

Übersicht Sportberichte von Schützen

Landeskönigswürde für Martin Heigl

Lengdorf.

Bei der Preisverteilung des Oktoberfest-Landesschießen wurde mit Martin Heigl von Isental Lengdorf erstmals ein Schütze des Schützengau Dorfen von Landesschützenmeister Josef Ambacher zum Landeskönig gekrönt. Diesen Erfolg hatte sich der 38jährige Schütze aus Haselbach mit dem Luftgewehr und einem sagenhaften 2,2 Teiler im Rahmen des Oktoberfest-Landesschießen erkämpft. Am diesjährigen, bundesweit größten Preisschießen, beteiligten sich insgesamt 3531 Schützen. Davon schossen allein 2292 Schützen mit dem Luftgewehr um die Königswürde. Ein besonderes Erlebnis war auch die öffentliche Vorstellung der neuen Majestäten zu Füßen der Bavaria und der Ehrensalut der Böllerschützen. Zu den Gratulanten der neuen Herrscher zählte unter anderem auch Münchens Oberbürgermeister Ude. Auch Kamera- und Interviewerfahrungen sammelte der frischgebackene König gleich zur Genüge, denn die neuen Majestäten waren heiß begehrte Gesprächspartner bei den Medien. Zu seinen Königsschuss motivierte Martin Heigl eigentlich ein Mannschaftskollege, der ihm zeigen wollte, wie denn das Teilerschießen funktioniert. Nach dem Gewinn der Festscheibe im Jahr 1999 durch Wolfgang Thaler, stellt der Erfolg von Martin Heigl beim diesjährigen Königsschießen einen weiteren großen Meilenstein in der Vereinsgeschichte von Isental Lengdorf dar. Mit Königswürden ist Martin Heigl bereits bestens vertraut, so war er viermal Vereinskönig und im Jahr 1993 Gaukönig des Schützengau Erding. Dreimal konnte er die Königswürde bei Gambrinus Niedergeislbach und einmal bei Adlerhorst Grünbach erkämpfen. Die Landeskönigswürde bringt für den neuen Herrscher auch einige Verpflichtungen mit sich. Die erste, den Festzug anlässlich des 50 jährigen Jubiläums des Bayerischen Sportschützenbundes, absolvierte er ganz souverän. Nächstes Jahr nimmt er am Bundeskönigsschießen in Wiesbaden teil und auch beim Trachten- und Schützenzug der Wiesn 2001 ist der Landeskönig vertreten. Zudem stehen verschiedene BSSB-, Bezirks- und Gauveranstaltungen auf dem Terminkalender des Königs. Zusätzlich zur schönen Königskette erhielt Heigl eine wunderschöne Standarte als Andenken an seinen Erfolg beim Oktoberfest-Schießen 2000.

Außerdem erhielt sein Verein Isental Lengdorf für ein Jahr den Wanderpokal des Bayerischen Sportschützenbundes, einen sehr gewichtigen Hirschkokal. Im Jahr 1975, mit 13 Jahren, begann Martin Heigl bei Adlerhorst Grünbach mit dem Schießsport und konnte dort bereits in jungen Jahren schöne Erfolge feiern, damals allerdings mit der Luftpistole. 1985 erfolgte der Wechsel zum Gambrinus Niedergeislbach und mit der Luftgewehr-Mannschaft gelang in den Achtziger Jahren der Aufstieg in die Bezirksliga. Seit 1995 schießt Martin Heigl erfolgreich bei Isental Lengdorf. Nach dem Sieg in der Gauliga des Gau Dorfen schafften die vier Schützen 1997 den Aufstieg in die Bezirksliga und 1998, nach dem Gruppensieg, den Aufstieg in die Bezirksoberliga. Dort nehmen sie jetzt ihre dritte Saison in Angriff und haben den ersten Wettkampf bereits erfolgreich abgeschlossen. Ebenso so erfolgreich schießt der Lengdorfer Schütze bei Meisterschaften. Als größten Erfolg wertet Martin Heigl seinen vierten Platz bei der Oberbayerischen Meisterschaft beim 100 m Gewehrschießen. Diesen Platz erreichte er mit seiner persönlichen Bestleistung von 296 Ringen. Ein großer Erfolg war auch der Meistertitel auf Bezirksebene im Jahr 1999 mit der Zimmerstutzen-Mannschaft von Lengdorf. Im Jahr 2000 qualifizierte sich die Mannschaft von Isental Lengdorf mit dem Zimmerstutzen erstmals für die Deutsche Meisterschaft. Seinen persönlich größten sportlichen Erfolg stellen die 100 Ringe beim Gauschießen in Dorfen im Jahr 1993 dar, denn damit schlug er die damals frischgebackene Weltmeisterin Petra Scharl. Der gelernte Landwirt, der jetzt als Kraftfahrer arbeitet, lebt mit Ehefrau Christine seinen beiden Kindern und den beiden Pflegekindern in Haselbach und pflegt mit seiner Familie seine Hobbies. Dies sind Radfahren, Spazieren gehen und wenn es die Zeit erlaubt Bergwandern. Die Gesundheit und der Zusammenhalt der Familie sind seine Wünsche für die Zukunft. Sportlich will Martin sein Leistungsniveau halten und eventuell verbessern, zudem möchte er 2001 seinen Königstitel auf dem Oktoberfest-Landesschießen gerne erfolgreich verteidigen.

Gabriele Gams

Der frischgebackene Landeskönig Martin Heigl (links) mit der Schützenkette, seiner Standarte und dem Siegespokal, daneben der Schützenmeister von Isental Lengdorf, Alois Obermaier mit dem gewonnenen Wanderpokal

Stand dieser Seite: 10.10.2000